

Fredi Bobic wird neuer Sportvorstand der Eintracht Frankfurt Fußball AG

Der neue Sportvorstand von Eintracht Frankfurt wurde am 30.10.1971 in Maribor, im ehemaligen Jugoslawien geboren. Kurz nach seiner Geburt, wanderten seine Eltern nach Deutschland aus, wo er in Stuttgart – Bad Cannstatt aufwuchs. Beim VfR Bad Cannstatt begann Fredi Bobic 1979 mit dem Fußballspielen. Im Folgejahr wechselte er zum VfB Stuttgart, wo er sechs Jahre lang in der Jugend spielte. Danach schloss er sich den Stuttgarter Kickers an, mit dessen A-Jugend er DFB-Pokalsieger wurde. Seine Karriere als aktiver Spieler begann beim TSF Ditzingen in der Oberliga Baden-Württemberg, wo er in der Saison 1991/92 Torschützenkönig wurde. Es folgte der Wechsel zu den Stuttgarter Kickers in die 2. Bundesliga (62 Spiele/26 Tore). Von dort ging es 1994 in die 1. Bundesliga zum VfB Stuttgart, wo er zusammen mit Krassimir Balakow und Giovane Elber das erfolgreiche „Magische Dreieck“ bildete. Zwischen 1994 und 1998 stand Fredi Bobic in der DFB-Nationalmannschaft und wurde 1996 für die Europameisterschaft in England nominiert. 1999 schloss sich Bobic der Borussia aus Dortmund an. Dort unterbrach er kurz seine Bundesligakarriere und wurde in die englische Premier League an die Bolton Wanderers ausgeliehen. Von Dortmund ging es für den Stürmer mit kroatischen und slowenischen Wurzeln im Sommer 2002 zum damaligen Bundesliga-Aufsteiger Hannover 96, wo er gleich mit 14 Toren am Klassenerhalt beteiligt war und vom ehemaligen Teamchef Rudi Völler nach vier Jahren Abwesenheit wieder in das Nationalteam berufen wurde. Es folgte 2004 die Teilnahme an der Europameisterschaft in Portugal. Im Sommer 2003 wechselte Bobic zu Hertha BSC. Seine Karriere beendete Bobic 2006 in der ersten kroatischen Liga, bei HNK Rijeka.

Nach seiner aktiven Laufbahn als Fußballprofi begann Fredi Bobic eine Ausbildung zum Moderator beim Deutschen Sportfernsehen (DSF) und war im Expertenteam beim Privatsender „Premiere“. 2009 begann seine Managerkarriere als Geschäftsführer für Sport und Marketing beim Tschernomorez Burgas in Bulgarien. Im Jahre 2010 wurde Bobic Sportdirektor beim VfB Stuttgart und 2013 zum „Vorstand Sport“ des VfB berufen.

Bilanz als Spieler:

- Nationalmannschaft: 37 Spiele (10 Tore)
- 1.Bundesliga: 285 Spiele (108 Tore)
- 2.Bundesliga: 62 Spiele (26 Tore)
- Premier League: 15 Spiele (4 Tore)
- Kroatische 1.Liga: 8 Spiele (2 Tore)

Erfolge als Spieler:

- Europameister: 1996 (Deutschland)
- DFB-Pokalsieger: 1997 (VfB Stuttgart)
- Europapokalfinale der Pokalsieger: 1998 (VfB Stuttgart)
- DFL-Ligapokal-Finalist: 1997, 1998 (VfB Stuttgart)
- Deutscher Meister: 2001/02 (Borussia Dortmund)
- UEFA-Pokal-Finalist: 2001/02 (Borussia Dortmund)
- Kroatischer Pokalsieger: 2006 (HNK Riejka)

Karriere als Funktionär:

- 2009-2010: Geschäftsführer Sport und Marketing bei Tschernomoretz Burgas (Bulgarien)
- 2010-2013: Sportdirektor des VfB Stuttgart
- 2013-2014: Vorstand Sport des VfB Stuttgart